

haben wir's mit geringen Ausnahmen nicht mit den bestmöglichen abge-

So viel steht aber fest, daß die Novität trotz ihrer Schwächen ganz

Und nun wieder zurück zur Vorstellung. Wieder war es Hr. Krauß,

Herr Otto spielte den Commerzienrath Schläter mit wohlthuerender

Was nun die Schriftsteller anlangt, die der Verfasser in seinem „Schrift-

Verantwortlicher Redacteur: Dr. phil. C. Müller in Chemnitz.

Gottesdienste.

Am Feste der Erleuchtung Christi, Sonntag den 6. Januar.

St. Jakobskirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Archidiaconus von Seben

Wahl vor der Predigt: Requies, Terzett und Chor aus dem

Wahl vor der Predigt: Requies, Terzett und Chor aus dem

Abends 8 Uhr predigt Herr Diaconus Lic. Dr. Karo über Mat. 2, 25-32

Wahl vor der Predigt: Requies und Kommunion. Beichtrede: Herr

St. Johannis-Kirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Lic. Ader-

Wahl vor der Predigt: „Das Ross, das im Finstern wandelt“ von Engel

Abends 8 Uhr predigt Herr Pastor Seidel.

St. Paulische: Früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Lic. Dr. Karo

Wahl vor der Predigt: „Mache dich auf, werde Licht“, Worte von Fr.

Bei beiden Gottesdiensten wird eine Kollekte für die Sivede der Weiden-

Am den Abendgottesdienst schließt sich eine Generalversammlung des Chem-

Wahl vor der Predigt: „Mache dich auf, werde Licht“, Worte von Fr.

Bei beiden Gottesdiensten wird eine Kollekte für die Sivede der Weiden-

Am den Abendgottesdienst schließt sich eine Generalversammlung des Chem-

Wahl vor der Predigt: „Mache dich auf, werde Licht“, Worte von Fr.

Bei beiden Gottesdiensten wird eine Kollekte für die Sivede der Weiden-

Am den Abendgottesdienst schließt sich eine Generalversammlung des Chem-

Wahl vor der Predigt: „Mache dich auf, werde Licht“, Worte von Fr.

Bei beiden Gottesdiensten wird eine Kollekte für die Sivede der Weiden-

Am den Abendgottesdienst schließt sich eine Generalversammlung des Chem-

Wahl vor der Predigt: „Mache dich auf, werde Licht“, Worte von Fr.

Bei beiden Gottesdiensten wird eine Kollekte für die Sivede der Weiden-

Am den Abendgottesdienst schließt sich eine Generalversammlung des Chem-

Wahl vor der Predigt: „Mache dich auf, werde Licht“, Worte von Fr.

Bei beiden Gottesdiensten wird eine Kollekte für die Sivede der Weiden-

Am den Abendgottesdienst schließt sich eine Generalversammlung des Chem-

Wahl vor der Predigt: „Mache dich auf, werde Licht“, Worte von Fr.

Nur noch heute Sonntag und morgen Montag den 6. und 7. Januar große allgemeine Ausstellung von Kanarien-Vögeln verbunden mit Prämierung und Verloosung.

J. G. Leistner, Chemnitz, innere Johannisstr. 13, Barterre und 1. Etage. Grosses Magazin für Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen.

Gasthaus Blankenau. Heute Sonntag, zum Hohenneujahrstage, von nachmittags 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik.

Gablenz. Krone. Gablenz. Heute Sonntag Ballmusik. Oesterreich's Bierstube und Bierniederlage, Nicolaigraben 22.

Reinbold's Theater am Georgsplatz. Sonntag, den 6. Januar Der Invalid und der Flüchtling.

Wesdner Hof, Sonnenstraße. Heute zum Hohenneujahrstag öffentliche Ballmusik.

Niederlage von echten Berliner Weissbier. Es bittet um freundlichen Besuch H. Oesterreich. Restaurant Preussischer Hof.

Gabelberger's Stenographie. Zur Teilnahme an dem Rente dieses Monats begünstigtem Unterrichtskursus in Gabelberger's Stenographie.

Restaurant zur Börse. Sonntag Fortsetzung des Bockbierfestes mit grossartiger Decoration.

Restaurant-Eröffnung. Werthen Gönnern und Freunden zur gefälligen Nachricht, daß ich das Restaurant, Logenstraße 2, im Hause des Herrn Gintelmann, übernommen habe.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika. Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Bureau für Wohnungs-Nachweis. 2 I, Logenstraße 2, I. Stuben mit Ofen, Geschäftsräume, große und kleine Etagen u. s. w. sind miethfrei und werden gesucht.

Amann's Restaurant, untere Brückenstrasse No. 10. Heute und folgende Tage grosses Bockbierfest.

Verein für Homöopathie und persönliche Gesundheitspflege. Am Montag Abend 8 1/2 Uhr im Hotel Stadt Nürnberg Generalversammlung.

Breißelbeeren, Pflaumenmus empfiehlt Max. Rübiger, neue Dresdnerstraße.

Das Eckhaus. Wälfenstr. Nr. 1, mit Einfahrt und Stallung in der Nähe des Bahnhofs soll ertheilungshalber verkauft werden.

Ein Blumen- und Pflanzen-Geschäft,

eröffnete ich heute Zschopauerstrasse 4, in Hause des Herrn Kaufmann Gebhardt, und empfehle mich zur Anfertigung jeder Winderel. Chemnitz, den 4. Januar 1884. Rudolph Hartung. Kunst- u. Handlungsgärtner.

Gasthaus zur Linde.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **grosses Concert** von der Capelle des 5. Infanterie-Regiments „Prinz Friedrich August“ Nr. 104, unter Leitung des Herrn Musikdirector Pohle. Entree 40 Pf. Von 6 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Entree 40 Pf.

Elysium.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **BALLMUSIK.** Stadt London.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **Ballmusik.** Kurz's Restaurant. Heute Sonntag öffentliche Ballmusik. W. Kurz.

Gasthaus Schloßchemnitz. Heute Sonntag von 3 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**

Stadt Cöln.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Es ladet ergebenst ein E. Heuschkel.

Gasthaus zu Neugablenz. Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik.**



Gasthaus Wiesenenthal. Heute Sonntag **öffentl. Ballmusik.** Achtungsvoll Fr. Müller.

BelleVue.

Heute zum hohen Neujahr von 3 Uhr an **starkbesetzte öffentl. Ballmusik.**

Gasthaus zum Wind.

Heute zum Hohenneujahrstage **grosses Bockbierfest.** Von 3 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.** Entree 25 Pfennige, wofür ein jeder Besucher ein Glas Bockbier erhält. Restig gratis. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein **Emil Kirsche.**

Zweiniger's Restaurant und Tanz-Salon,

Jacobstrasse 40. Heute zum hohen Neujahr von 3 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Empfehle Gänsebraten, Huhn, Kaffee mit Kuchen, gute Biere. Hierzu ladet Nachbarn und Freunde ergebenst ein d. D.

Gasthaus Scheibe.

Heute zum Hohenneujahrstag von 3 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Donnerstag den 10. Januar **Karpfenschmaus à la carte mit Ball.** Ergebenst L. Schumann.

Riesensalon, Altendorf.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Jungfern-Tanz.** Hochachtungsvoll H. Möbius.

Waldschlösschen.

Heute zum Hohen-Neujahrstag **Im festlich decorirten Saale öffentliche Ballmusik.** Es ladet ergebenst ein **Louis Ublig.**

Gasthof Hilbersdorf.

Heute zum Hohen-Neujahrstag **öffentliche Ballmusik.** Es ladet ergebenst ein **Fladerer.**

Feldschlösschen-Brauerei Kappel.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Hochachtungsvoll **August Matthes.**

Odeon.

Heute Hohenneujahr, von 3 - 5 Uhr Freitag, dann öffentliche Ballmusik. **W. Dahle.**

Kranken- u. Beerdig.-Unterstütz.-Ver. Fabrik-Tischler. Sonntag, 20. Jan., Nachm. 2 Uhr **Generalversammlung** im Restaurant **Wienerhof**, Plan 16. **Steuern** sind bis spätestens den 13. d. zu entrichten. **D. W.**

Dank.

Für die uns so vielfach gewordenen Beweise liebevoller Theilnahme und für den so reich gespendeten Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer theuren Tochter **Elsa**, sowie für das freiwillige Tragen von der geehrten Feins. Feuerwehr sagen wir nochmals Allen unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Eltern **Hermann Neubert u. Frau, Alchemniz.** Zurückgeführt vom Grabe unserer guten Tochter **Mariechen**, sagen wir Verwandten, Bekannten, Nachbarn, sowie Herrn Pastor Seidel und den freiwilligen Trägern unsern herzlichsten Dank. **Gablenz, d. 3. Jan. 1884.** Die trauernden Familien **Grabner und Wiedemann.** Dem **Frauenverein** zu **Olösa** sagen für die reichen Geschenke hiedurch den herzlichsten Dank **die Beschenkten.**

Verloren wurde am Freitag ein **silb. Medaillon** u. Kette. Gegen g. Bel. abzug. **Wilhelmsplatz 2, I.**

Stadt-Theater.

Sonntag, Nachmittags 3 Uhr **Jum letzten Male: Prinzessin Amaranth.** Weihnachtsmärchen in 7 Bildern NB. Vergünstigungen für Kinder laut Theaterzettel.

Königin Mariette.

Rom. Oper in 3 Akten von und Genie. Musik von G. F. Montag, 1. Vorst. im 4. Neu! Zum 2. Male: **Der Schriftsteller.** Lustspiel in 3 Akten v. Heinrich Dienst. **Minna v. Baruth.**

Thalia-Theater.

Sonntag, den 6. Januar Auftreten der Frau **Schäfer.**

Frauentamp.

Lustspiel in 3 Akten von **Gräfin v. Autredal** — Schindler-Deuser.

Frauen-Emancipation.

Schwank in 1 Akt von

Einladung zum Abonnement auf das 1. Quartal 1884

Chemnitzer Anzeiger

(unparteiisches Tagesblatt für Chemnitz und Umgegend) erscheint täglich in großem Format und bringt auf allen Gebieten das Neueste in übersichtlicher klarer Fassung für den **billigen Abonnementspreis** von **1 Mark 25 Pf.** (Zutragen 40 Pf.) pro Quartal. Bestellungen auf den täglich erscheinenden Chemnitzer Anzeiger nehmen in Chemnitz und den Vororten: Alchemniz, Altendorf, Bernsdorf, Vorna, Furth, Gablenz, Olösa, Helbersdorf, Hilbersdorf, Kappel, Neustadt und Schönau die **Ausgabestellen**, dagegen in allen anderen Orten **nur die Postanstalten** entgegen. **Die Verlags-Expedition des Chemnitzer Anzeigers.** Alexander Wiede, Chemnitz, Theaterstrasse 48.

Nachdem die bisher im Verlag von W. Kafemann erschienene „Chemnitzer Zeitung“ mit 30. December zu erscheinen aufgehört hat, ist von Neujahr 1884 ab der **„Chemnitzer Anzeiger“** das einzige in Chemnitz täglich erscheinende Abendblatt.

Bei gleichzeitigem Abonnement auf beide Blätter (Anzeiger und Landbote) kosten dieselben in Chemnitz und den Vororten **vierteljährlich nur Mk. 1,50** (Zutragen 55 Pfg.), **monatlich 50 Pfg.** (Zutragen 20 Pfg.).

*) Diese Preisermäßigung gilt nur für Chemnitz und die an Chemnitz anstossenden Vororte, wohin die Blätter direct von der Expedition (ohne Verursachung von Postspesen) gelangen.

Chemnitzer Landbote.

Unparteiisches Wochenblatt mit dem Beiblatt: **Chemnitzer Gerichtszeitung** und dem unparteiisch-friedlichen, harmlos gemüthlichen Beiblatt **Chemnitzer Allerlei** sowie dem illustrierten heftigen Unterhaltungsblatt: **Nach der Arbeit** und verschiedenen Beilagen.

Bestellungen auf den Landboten mit seinen drei Beiblättern und Beilagen entgegen die Postanstalten, sowie die in mehr als 500 Orten bestehenden Ausgabestellen. **die Verlags-Expedition des Chemnitzer Landboten** Alexander Wiede, Chemnitz, Theaterstrasse 48, (ehemaliges Beichtgericht, gegenüber dem

Abonnementspreis pr. Quartal **nur 100 Pfg.** (Zutragen 15 Pfg.) Auflage (Neujahr 1884) **22000 Exemplare**

Aus Blasewitz bei Dresden wird berichtet: „Wien liegt in Böhmen!“ Diese neueste geographische Entdeckung blieb nach einem Wiener Blatte dem Blasewitzer Briefträger vorbehalten.

In Oberneuschönberg bei Grünthal wurde bei Gelegenheit des 60jährigen Jubiläums des deutschen Zollvereins einem Zollverwalter, dem Grenzaufscher Seidel das allgemeine Ehrenkreuz verliehen.

In Selterhausen hat sich leztlich ein Unglücksfall ereignet, welcher beinahe einen schrecklichen Tod in Folge haben konnte und daher alle Besitzer und Verwalter von Wohngebäuden zur peinlichsten Um- und Vorsicht mahnt.

Aus Waltersdorf bei Diebstadt wird berichtet, daß in dortiger Gemeinde, welche ca. 300 Einwohner zählt und nach Wienau eingepfarrt ist, seit fünf Jahrzehnten kein Todesfall vorgekommen ist.

Leipzig. Am 1. Februar d. J. wird der hiesige Albert-Jubiläum ein Ballfest veranstaltet, welchem auch Ihre Maj. der König Albert und die Königin Carola beiwohnen werden.

In Riesa mußte abermals der Unterricht in allen Klassen sistirt werden. Die Veranlassung zu dieser Maßregel ist weniger in der Anzahl der bis jetzt unter den Schülern vorgekommenen Diphtheritis-erkrankungen zu suchen, als vielmehr in der Festigkeit der aufgetretenen Fälle.

Flüchtige Spöttelchen müssen sich unsere Damen wegen ihrer Vorliebe für das bekanntlich zur Blauderbschäufel angetragene braune Getränk der Levante gefallen lassen.

Eine großartige Schenkung haben aus Anlaß ihres vor fünfundsiebzig Jahren erfolgten Eintrittes in die Firma Morand & Komp. in Gera die beiden jetzigen Ehefräulein, die Kommerzienräthe Walter und Robert Herber in Gera zu Gunsten ihrer Arbeiter gestiftet.

Gera. Eine der großartigsten Hochbauwerke im deutschen Eisenbahnbau der Gegenwart bildet der das Thal des Oschützbaches

bei Weida überbrückende neue bez. im Bau befindliche Viadukt der Reichsfeuer-Weidauer Eisenbahn. Die sächsischen Ingenieure, welche diesen imponirenden Bau planten und zur nimmehr fast vollendeten Ausführung brachten, haben damit bewiesen, daß sie das Prädicat „Ingenieur“, wann des Ingenieurs, des Geistes, des Genies, in der That und Wahrheit führen.

Vermischtes.

Wie Kaiser Wilhelm seine Sachen ablegt, darüber geht dem „K. Journal“ folgender Bericht zu. Begehrte Verehrer des Kaisers haben es sich viel Geld und noch mehr Mühe kosten lassen, ein Andenken, das der Kaiser persönlich bemittelt hat, sich zu verschaffen, es war alles vergeblich.

Die Wirkungen der Heirathsfreiheit. Die Aufhebung der Ehebeschränkungen wird sehr oft als eine Ursache der Berarmung und bitterer sozialer Noth bezeichnet.

Unbestellbare Postsendungen. Im Jahre 1882 sind nach der Statistik des Reichs-Postamts 748,685 unbestellbare Postsendungen bezugs Ermittelung der Absender an den Aufspäh zur Eröffnung solcher Sendungen eingekandt worden.

Es ging für einen Moment eine zauberhafte Vision durch ihre Seele: der starke Mann dort zu ihren Füßen, das Antlitz leidenschaftlich in ihren Locken verhängend — einen Moment nur, dann schalt sie sich ein thörichtes, gefallträchtiges Mädchen und entzog die Rechte seiner Hand.

„Ich will mich schnell umkleiden und dann ist's gut,“ sprach sie verwirrt. „Ich denke, wir sagen den Kindern so wenig wie möglich davon, nicht wahr? Es giebt dies Wortwörter.“

„Du fährst Welen!“ sagte der junge Mann plötzlich und sagte ihre beiden Hände und deutete sich tief zu ihr hinab.

„Mein Vater hat dich hingeführt?“ sagte Erich, sich umwendend. „Nun ja,“ sagte sie, bei seiner Annäherung von Neuem erbebend, „aber Du siehst doch, daß ich mit den Händen klappere und mich der nassen Kleider entkleiden muß.“

„Ich gehe,“ sagte er, wie in Gedanken verloren. Auf dem Korridor schritt er noch mehrmals auf und nieder, ehe er die Thür zum Wohnzimmer öffnete.

„Sind die Kinder da?“ fragte die Kleine Frau, durch die strahligen Stimmen abgelenkt, die draußen die Ankunft der Kinder verkündeten, und ging ihnen entgegen.

„Welch' ein Paar!“ sagte er, auf das äppige, golden schimmernde Gewirr blickend, „Du hast Haare wie eine Romanheldin, Adele, ich glaube nicht, daß es in Wirklichkeit dergleichen gebe.“

69,439 Postkarten, 8106 Druckfachen und Waarenproben, 36 Gelbbriefe und 566 Packsendungen. Gegenüber der Summe aller überhaupt abgekannten Postsendungen der gedachten Zeit von 906,751,000 Stück betragen die unanbringlichen zwar nur 252 auf eine Million, aber gleichwohl sind unter den schließlich zur Vernichtung gekommenen Briefen, Postkarten u. gewiß viele gewesen, welche seitens der Absender für verloren gegangene gehalten werden, während sie den Lezteren nur deshalb nicht zurückgegeben werden konnten, weil ihre Unterschrift unter den Briefen u. entweder fehlte, oder unvollständig oder unleserlich war.

Die „Pöfener Pfl.“ schreibt: Die ungewöhnlich milde Witterung, welche wir fast bis zum Schluß des abgelaufenen Jahres gehabt haben, hat es bewirkt, daß Pflanzen, welche sonst um diese Zeit im Winterschlaf ruhen, selbst neue Pflanzen getrieben haben.

Freunde des gekürzten Himmels seien darauf aufmerksam gemacht, daß zur Zeit die vier großen Planeten Jupiter, Venus, Mars und Saturn sichtbar sind. Venus steht am südwestlichen Himmel als Abendstern.

Fischen die Spinnen. Obgleich die Nahrung der Spinner gewöhnlich in Insekten besteht, deren sie sich mit großer Geschicklichkeit durch Hinterlist oder offene Gewalt zu bemächtigen pflegen, so kennen wir doch in der Vogelspinne ein Mitglied dieser räuberischen Sippe, welches sich gern hin und wieder einen Kolibrilarten erjagt.

Neue Verwendung der Steinwolle. Die Wälder Brasiliens bergen jene Palmen, deren Röhre das vegetabilische Eisenblei, die Steinwolle, liefern. Diefelben wachsen in solchen Mengen, daß es keiner Anpflanzung bedarf, sondern man nur nötig hat, Früchte von den Bäumen zu schneiden und zu verschiffen.

Der dicke und vom Bogarra geplagte Kommerzienrath A. in Berlin soll nach ärztlicher Vorschrift möglichst viele körperliche Uebungen machen. Der selte Herr kann sich aber gar nicht dazu entschließen.

„Ich muß Dich bitten, Cousine,“ sagte er dann, ohne sie anzusehen, mit einer Stimme, die innere Erregung hart erklingen ließ, „unser Haus je eher desto lieber zu verlassen.“

„Genug, genug!“ unterbrach sie ihn. Auch ihre Brust hob und senkte sich härmlich, ihre Blide sprühten, aber vor Jörn. „Ich werde gehen, mach' keine weiteren Worte!“

Er nickte. „Es ist am besten so. Ich — o mein Gott, mein Gott!“ — er ergriff die Lehne des vor ihm stehenden Stuhles und schien sie zerpflegen zu wollen mit seiner schlanken Hand.

„Sie war ans Fenster getreten und sah sich nicht nach ihm um. In ihr war Alles starr, hart und kalt. Ihr schien, als sei eine Saite in ihrem Innern gesprungen und ihr ganzes Wesen auf immer, dar verwandelt.“

Als sie sich nach einer Weile zurückwandte, sah sie, daß Erich das Zimmer verlassen hatte. Sie schritt langsam bis an den Tisch vor und sprach mit zusammengedrückten Lippen: „O, wenn ich reich wäre, man würde mir dies nicht bieten, aber in meiner Armut muß ich mir alle Demüthigungen gefallen lassen.“

„Sie fortzuschicken, wegzuworfen! Sich ihrer zu entledigen wie eines Werkzeuges, das nicht ganz geübt ist, was man sich von ihm verspricht! Und das einige Augenblicke später, wo sie thöricht geglaubt — O Schmach, unausprechliche Schmach! Er zog sie aus dem Wasser, um doch ja nichts an dem Bewußtsein eines edlen Menschenfreundes einzubüßen und dann erkrankte er sich nach ihrem Vergehen und wies sie fort, weil sie die Kinder der Frau, die er liebte, nicht geküßt hatte.“

„Adele war bisher ein Kind gewesen, aber in ihr ruhte der Keim zu einem starken, stolzen Weibe und diese Nacht brachte ihm zur Reife.“

Sie schloß die Thür und rief, als Wänschen sie zum Abendessen bitten kam, hinaus, sie sei unwohl und lasse ihr heute danken. Dann packte sie das Unentbehrliche von ihren Sachen in einen kleinen Koffer. Sie wollte fort, noch in dieser Nacht gleichviel wohin, aber hier brannte ihr der Boden unter den Füßen.

(Fortsetzung folgt.)

fahren und sagen Sie dem Kutscher dann, er soll Sie an der Börse wieder erwarten. Der Kommerzienrath thut, wie ihm geheißen.

Ein kindliche Einfall. Auf seiner Firmungstour fragte der Bischof zu Trier, Dr. Felix Korum, jüngst in der Schule einen sechsjährigen Knaben: „Kannst Du schon beten?“ Als der Kleine mit „Ja“ antwortete, forderte der Bischof ihn auf, es nun auch zu zeigen.

Ein berühmter Humorist, der seine Typen gerne aus dem Kinderleben holt, erklärte kürzlich, daß jedes Kind beim Herannahen der Weihnachtszeit umsehbar die Eigenart seiner Nationalität verrät.

Der gute alte Freund Frau v. B. (zu dem berühmten literarischen Gast, Dr. H. v. H. Bibliotheksrat) deutet: „Es sind nicht viel, lieber St., aber Alles gute alte Freunde!“

Ein kleiner Pariser wird gefragt, was ihm wohl als Neujahrsgeschenk Freude machen würde: „Eine kleine Reputationskammer“, sagt der kleine Weltbürger.

Ein Panik in einem Dampfbade. Die in Botschan (Rumänien) „einfache Bade-Anstalt“ ist vor etwa 14 Tagen der Schauplatz eines großen Unglücks gewesen.

In Währing bei Wien wurde der Gemeindevorstand vorige Woche zu einer begüterten Familie berufen, nachdem bereits mehrere Ärzte ein an fixen Konvulsionen leidendes Kind fruchtlos behandelt hatten.

In Paris sind wieder Erinnerungen an Offenbach erschienen, in welcher sich mancherlei, den leidesthigen Kompositionen so recht charakterisierende Anecdotes vorfinden.

Kunst und Wissenschaft.

In Paris sind wieder Erinnerungen an Offenbach erschienen, in welcher sich mancherlei, den leidesthigen Kompositionen so recht charakterisierende Anecdotes vorfinden.

Ein niedliche Antike von Boicidau erzählt ein französisches Journal. Der Komponist der „Weißer Dame“ hatte einen 18 Monate jüngeren Bruder.

Was New York werden Theaterbedürde über Theaterbrände berichtet. Man schreibt von dort: Noch sind die Trümmer des abgebrannten Winter-Theaters nicht hinweggeräumt.

Frankiska Ellenreich gastirt gegenwärtig am Residenz-Theater in Berlin. Vergangenen Mittwoch Abend nun, während der Vorstellung von dem „Die Fremde“ mit der genannten Künstlerin in der Hauptrolle, wurden die Besucher, wie der „A. D. C.“ berichtet, durch Feuerlärm erschreckt.

Richard Levy, der frühere Oberspielleiter des Hofoperentheaters in Wien, ist gestorben. Levy war nicht nur in der Theaterwelt eine wohlverdiente Persönlichkeit, er gehörte auch zu den bekanntesten Personen innerhalb der Wiener „Gesellschaft“.

Der beliebteste und ausgezeichnete Liebeskomponist K. M. Starb in Wien hat zur Erinnerung an seinen am 22. Dez. so herzlich von seinen Verehrern gefeierten 70sten Geburtstag ein neues prächtiges „Singspiel“ komponiert.

Fräulein v. Schönthan tritt seine neue Stellung als Oberrevisorin am Stadtheater in Wien am 1. Febr. d. J. an, wo ihn allezeitige Sympathien entgegengebracht werden.

Briefkasten.

Zwei Streitende. Es heißt „Lilien nach Wien tragen“, nicht Säulen und bedeutet soviel als Wasser ins Meer schütten, also etwas Überflüssiges thun.

O. P. 12. Nebenbei Sie, was Mirja Schaffa singt: Ohe, was der Volkssinn spricht: Wer die Wahrheit liebt, der muß schon sein Wort am Hügel haben.

K. S. Chemnitz. Sie meinen wirklich, daß ein Buchhändler keine überflüssigen Bücher verkaufen sollte? Sie scheinen nicht zu bedenken, daß gute Uebersetzungen doch große Verehrungsmittel für das Studium fremder Autoren sind.

O. 100. Das „Schwarz-Ad“ verbannt seine Entlassung den Aberglauben, daß beim Betreten des Nordost- oder Südost-Ernordens dessen Wunden sich öffnen und bluten sollen.

X. Y. Burgkadi. Sie verwechseln ja Barometer mit Thermometer. Ueberdies können Sie sich in jedem Lehrbuche der Physik über den bezüglichen Gegenstand unterrichten.

S. Kappel. Sie sind indignirt und machen ein bitteres Bemerkel darüber, daß wir Ihre Anfrage bisher nicht beantwortet haben? Gewiß würde dies schon längst geschehen sein, wenn — nun wenn Sie nicht gerade Unmögliches von uns verlangten.

F. H. in G. Sie dürfen das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Allerdings ist es recht unangenehm für Sie, daß Ihr Schneider, trotz der von ihm fortwährend übernommenen Verpflichtung, die fragliche Taille nicht hat herstellen lassen.

Zwei Wetende. Es ist Artikel 21 der Verfassung des Deutschen Reichs. In Ihrer Orientierung mag er seinem Wortlaute nach hier angeführt werden.

Reamie bedürftes seines Urlaubes zum Eintritt in den Reichstag, oder in einem Bundesstaat ein beständiges Staatsamt, aber im Reich, oder ein Staatsämter in ein Amt eintritt, mit welchem ein höherer Rang oder ein höherer Gehalt verbunden ist, so verliert es sich und Stimme in dem Reichstag und kann keine Stelle in denselben nur durch neue Wahl wieder erlangen.

K. L. M. Chemnitz. Die uns augenblicklich in dieser Hinsicht zur Verfügung stehende Quelle ist „König's Almanach“, die „Königliche Chronik“ vom Jahre 1899, in welcher es über den fragl. Punkt heißt: „Wahrscheinlich war der Berg, den wir jetzt den Götterberg nennen (den die Wahrscheinlichkeit selbst zum Operalster erhoben zu haben scheint), die dem Gott der Götter, dem guten Gott (Dionysos), geweihte Opferstätte.“

Die Verhältnisse in der Provinz sind hier nach vollständigem Abgange der Winterferien, die Winterferien nähert, erzieht und bildet, den Tag über Schulbegleitung durch Gebet, Gesang und musische Spiele heilig und verheerlich.

und Warnungen und mit jedem Abzuge durch Wiederholung des gründlichsten Räumes den gehörigen Nachdruck. Wenn dies ein bis zwei Stunden gedauert, gestreut sich die „Haberfeldtreiber“ wie sie zusammen gekommen waren und verschwanden spurlos. Das Volk sagte daher auch, „sie seien zum Kaiser Karl in den Unterberg gefahren“.

Edelmann E. B. in Chemnitz. Die Strafverfolgung von Verbrechen, unter welche Einbruchdiebstahl und Urkundenfälschung zu rechnen sind, verjährt in zehn Jahren, wenn die angebrachte Freiheitsstrafe weniger als 10 Jahre beträgt.

„Othello.“ Sie schreiben uns: „Gelehrter Redakteur! Ich habe die Freiheit, Sie mit einigen Fragen zu belästigen.“ Ich habe ein Verbrechen und möchte mit demselben poste restanto verfahren.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. phil. D. Müller in Chemnitz.

Eingefandt.

An dieser Stelle ist es Jedermann gestattet, seine Meinung über diesen oder jenen Gegenstand frei auszusprechen, und der Erfolg einiger hier gebrachter Artikel lehrt denn bereits auch den Nutzen derselben.

Tageskalender.

Kaiserliches Telegraphen-Büro in Postgebäude, geöffnet Tag u. Nacht. Die Telegrammannahme befindet sich von 7 Vorm. bis 9 Nachm. im Parkerte, erster Eingang von der Kronenstraße her.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge

Table with columns for destination (Annaberg, Riesa, etc.), departure times, and arrival times. Includes sub-sections for 'Abfahrt nach' and 'Ankunft von'.

In Nicolai-Vorstadt halten alle Züge mit Ausnahme der G. u. Courierzüge und des 11.48 Nachts abgehenden Personenzug-1.

Firmenschreiberei jeder Art prompt u. billigt.

Carl Ritzel, Theaterstr. 7, vis-à-vis der Paulkirche.

Ball-Saison.

Crépe, reine Wolle, in allen modernen Farbtönen, Meter 75 Pf., Elle 43 Pf.	Cachemir, reine Wolle, doppelt breit, Meter von 1 M. 40 Pf. Elle von 80 Pf.	Satin (nicht Satinett), beste Elässer Qualität, Meter 87 Pf., Elle 50 Pf.
--	---	---

Geblumte Seiden-Stoffe.

neueste effectvolle Dessins, Meter von 2 M. 60 Pf., Elle von 1 M. 50 Pf. (Gepresste einfarbige Atlasse wesentlich billiger.)
Geblumte Kleiderstoffe — Glatte Atlasse in vielen Qualitäten — Farbige Sammete — Batiste — Tarlatans — Mulls — Spitzen in allen Farben — Rüschen in größter Auswahl.

Als Neuheiten werden von mir nur die ersten Erscheinungen der Saison empfohlen, die am hiesigen Platze nur ganz vereinzelt vertreten sind. In meinem Etablissement werden alle nicht convenirenden Waaren umgetauscht und für alle abgepaßten Gegenstände, deren Zurückgabe aus irgend einem Grunde erwünscht ist,

der dafür gezahlte Betrag zurückerstattet.

Die Preise sind gleichmäßig billig (nicht nur für sogenannte Zugartikel) und unbedingt fest, auf Etiquetten — für Jeden — ersichtlich. Die Beschichtung meiner Waarenvorräthe ist auch — ohne zu kaufen — bereitwilligst gestattet und stehen Proben jeder Zeit zur Verfügung.

Richard Schlesinger,
Königstrasse 3.

Chemnitzer Sarg-Magazin, Bau- und Möbeltischlerei, Sargfabrik.

Vom 1. Januar 1884 ab hat mein Hausgrundstück nicht mehr die Nr. 31, sondern 46.
46 Reitbahnstr. 46, 10 Neumarkt 10,
nächste Nähe der Kasernen. gegenüber dem Springbrunnen
Billigste Bezugsquelle. Julius Krumbiegel,
Reinigungs-Apparate für Scheintodtbegrabene. D. R.-P. 21,516.

Für Wollwäscher.

Mehrere Tausend Centner Spinnerel- und Webereläden, in fetter, halbfetter, bunter und halbwäcker Qualität sind pro 1884 zu vergeben. Näheres in der Abfallhandlung
F. Schida, Hohenelbe (Böhmen).

Die Mineralwasser-Fabrik und Drogen-Handlung von E. Paul Burgy.

Küssere Johannisstrasse No. 14,
empfiehlt natürliche und künstliche Mineralwässer, stets frische Füllung, Trauben-Brust-Conig, a H. 50 Pf., Antihäufig-Tropf, sofortiges Beseitigen der Wurzeln und harten Hautstellen, a 50 Pf., Algontine, bestes Mittel für Zahnschmerz, a 50 Pf., Zahnhalsbänder für zahnende Kinder, a 1 Mark, Vanille-Punsch-Extract und Rum.

Alle Sorten Lampen

in den neuesten Mustern u. bestconstruirten Brennern empfiehlt billigst
Friedr. Lange, Zimmerstr.-Ecke 26.

Unterricht

leicht fasslich und gründlich für geschäftliche Ausbildung, als Buchführung, (einf. und dopp. mit Wechsellehre) Correspondenz, Schnell- und Schlußschrift, Kundschrift etc. in Curfen von je 1-2 Monaten, erteilt nach bewährter Methode
Franz G. Frenzel, Privatlehrer, Kasernenstrasse 18.

Sämtliche Winterschuhwaaren.

Filz- und Tuch-Stiefel, Filzschuhe, Filz-Pantoffel u. s. w. u. s. w. werden wegen vorgeschrittener Saison zu bedeutend reduzierten Preisen verkauft u. empfiehlt
Julius Gordon's Nachfolger,
4 innere Johannisstr. 4, Wiener Schuh-u. Stiefel-Bazar.

Eigenhändige Kettenarbeiter, Spinner, Repassierer

sind in dauernde Arbeit.
A. W. Semmler, Neustadt b. Ziegmar.
Gebr. Tischlerwerkzeug wird gekauft.
Adr. baldigt an die Exped. d. Bl.

Wir versenden franco nach jeder Poststation des deutschen Reichs gegen Nachnahme: 1 Postkiste Brutto 5 Kilo enthält 90 Stück große fette
Parzer Rummelkäse
vorzüglich im Geschmack für M. 3.60
1 Postkiste, Brutto 5 Kilo, enthält
4 Kilo delikat. Sahnenkäse
in Stauvorpackung für M. 3.60
Verandt-Comptoir der Parzer Käsefabrik zu Bernauerode a. Sarj

Billiges Brennholz.

Vom Holzschlag auf Rittergut Söckricht liefern wir frei Chemnitz bis vor's Haus
1 Rm. Stöße ungelappt, für 3 M., 1 Rm. dergl. gelappt, für 4 M., ab Schlag pro Rm. je 1 M. billiger.
Bestellungen nehmen entgegen unter Vorarbeit **Hildebrand** auf dem Holzschlag u. Herr **Friedr. W. Radt** in Chemnitz.
Tamm & Seewald, Döbeln.

Schlittschuhe

empfiehlt billig
Wilh. Junghans, Gartenstrasse No. 7.

Zeitschriften

liefer prompt franco. Haus
C. Winter, Schulbuchhdlg., Langstr. 19.

Peters Bad.

Warme Bäder von früh bis Abends 8 Uhr.

Die Bier-Großhandlung v. J. E. Findeisen,

Lindenstraße 10, Chemnitz, Lindenstraße 10, offerirt zu billigen Preisen:
ff. Lagerbier aus der renommierten Altenburger Actenbrauerei in Altenburg.
ff. Bayerisch Bier
und **ff. Bayerisch Exportbier** von **Ulrich Schmidt** in Erlangen.

Dr. med. Arno Heydenreich, approbirt, pract. Arzt,
Specialarzt für Geschlechtskrankheiten und operative Chirurgie, Poststrasse 21, II., Eingang Reibbahnstraße.

Die C. v. BROCHOCKI'sche Wärmeschutzmasse,

das beste Isoliermittel gegen Abkühlen von Dampfesseln, Dampfzylindern, Dampfleitungsröhren, Kochapparaten etc. etc. zeichnet sich ganz besonders durch größte Dehnbarkeit, Haltbarkeit an den Metalloberflächen, Leichtigkeit (1 qm 25 mm stark wiegt nur circa 9 kg) und Billigkeit aus.
Ich empfehle dieselbe, zu deren Anfertigung ich allein berechtigt bin, allen Interessenten angelegentlich und stehe zu jeder näheren Auskunft gern zu Diensten.
Zlogonrück, in Thüringen.
Zlogonröcker Pappfabrik.
Vertreter: **Conrad Dellus,** Chemnitz I. S.

Birke 5 Stein altes, reines, gelbes **Wachs,** a Stein 30 Mark, hat zu verkaufen
Burkhardt, Zudergasse 2, I.

Schönes Rindfleisch

a Pfund 54 Pfennige, ist zu haben bei **Christian Schierer** in Altendorf.

Alle Bekleidungsstücke

in jeder Größe, als: Wintermäntel, Kaisermäntel, dauerhafte Arbeitsmäntel, Hüte, Mägen, Unterhosen, Hemden, Filzschuhe, Stiefel und Schuhe u. s. w. in großer Auswahl b. **Ernst Lehmann, Antonplatz 6.**

Das berühmte und in allen Staaten best anerkannte und erprobte (Genußmittel)
Milchpulver 4700.



ESSENCE DE VIE

Dr. medicinae V. CONDORY
BERLIN, Französischestr. 19
besorgt unter Garantie das durch Mißbrauch geschwächte Nervensystem, Nervenleiden.
Besonders ist die Essenz für Damen zu empfehlen bei Erschlaffung, Gesichtsblassheit, runzlicher Gesichtshaut etc.
Das Getränk ist das reinste, angenehmste und edelste Genußmittel, welches in keinem Hause fehlen sollte.
Dasselbe ist bereits in allen renommierten Apotheken, Droguisten und den bedeutendsten Delikatessenhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen. 2-6 Flaschen genügen zur vollkommenen Regeneration.
In Chemnitz bei Herrn **G. W. Knop, Neumarkt 12.**

Logis-Gesuch.

Für einen Privatbeamten wird zu möglichst baldigem Bezug ein mittleres Familien-Logis gesucht. Offerten unter **F. W.** wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Bermiethungen. 1 Laden

mit 2 Nebenräumen ist zum 1. April oder früher zu vermieten.
Logenstrasse 23.

Zu vermieten und sofort beziehbare Etage

sowie mehrere 1 Treppe hoch gelegene große und hohe Zimmer mit separatem Entree (zu Contoren oder Bureau u. Expeditionen ganz besonders passend), in einem an der Pferdebahn gelegenen großen, elegant eingerichteten, mit Einfahrt, großer Handtur und breitem, hellen Treppenhause, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehenen Hause der inneren Stadt.
Best. Anfragen erbeten unter **Chiffre P. 351,** an die Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

Am 1. Februar d. Js. ist Stube mit Alfoven zu vermieten

Friedrichstraße 10, II. rechts.

Friedrichstraße 10

ist eine größere Halbetage per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst II. r.

3. Gef. Etage

zu vermieten. **Neue Dresdnerstraße 25** (fr. Dresdnerpl. 1, L)
Lagerplatz, Contor, Stallung und Futterböden für 3 Pferde sind per 1. April zu anderweit vermieten. **Neue Dresdnerstraße 25** (fr. Dresdnerpl. 1, L. Ecke).

Fabriksäle.

drei diverse schöne helle Fabriksäle für die Textilbranche passend, mit Dampfkraft, Dampfheizung, Gas- und theils Wasserleitung sind sofort billig zu vermieten. Näheres im „Zuvalidenbauk.“

Ausgabestellen-Verzeichniß des Chemnitzer Anzeigers.

- 1. in Chemnitz:**
- Annabergerstraße 27, Carl Grotzsch, Colonialwaarenhdlg.
 - Annabergerstraße 48, Joh. Schütz, Cigarrengesch.
 - Annabergerstraße 61, J. E. Arnold, Kaufm.
 - Antonplatz 1, Bruno Jacobi, Colonialwaarenhdlg.
 - Antonplatz 1, Bruno Jacobi, Colonialwaarenhdlg.
 - Augustenburgerstraße 22, Emil Wolke.
 - Augustenburgerstraße 2, Lange, Materialwaarenhandlung.
 - Bachgasse, Karl Krause, Kaufmann.
 - Bernsdorferstraße 11, Paul Raus, Kaufmann.
 - Bernsdorferweg 10, Schönher, Colonialwaarenhandlung.
 - Brühl, inn. Actienstraße 5, F. R. Raumann, Kaufmann.
 - Braunhauserstr. 13, Max Seimert, Farben- u. Colordhlg.
 - Carolinenstr. 1, F. Schilde jun., Kaufmann.
 - Dresdnerstraße, neue, 8, W. Häbiger, Kaufmann.
 - Eisenstraße 7, Carl Engelmann, Kaufmann.
 - Eisenstraße 25, E. E. Runge, Materialwaarenhandlung.
 - Eisenstraße 32, Hermann Doff, Kaufmann.
 - Färberstraße 16, Bernhard Gause, Colonialwaarenhdlg.
 - Friedrichstraße 12, Peter, Cigarrengesch.
 - Götzstraße 7, Ernst Schumann, Materialwaarenhdlg.
 - Hainstraße 32, ober, D. Herrmann, Buchbinder.
 - Hain-, obere, und Peterstraße-Ecke, J. G. Kühn, Colonialwaarenhdlg.
 - Hausdorferstraße 9, E. G. Bornschein, Kaufmann.
 - Jacobstraße, Wälfzer, Colonialwaarenhandlung.
 - Königstraße 5, Julius Wöhl, Delicatessenhandlung.
 - Königstraße 23, Anton Doff, Friseur.
 - Klosterstraße, innere, 15, Peter, Cigarrengesch.
 - Langstraße 19, A. Winter, Buchhandlung.
 - Leipzigerstraße 83, Ecke der Ludwigsstr., E. H. Hoppe, Colonialwaarenhandlung.
 - Leipzigerstraße 3, Wendler, Colonialwaarenhandlung.
 - Linden- u. Waisenstr.-Ecke, Rob. Chancelors, Colonialwaarenhdlg.
 - Logenstraße 23, F. F. Hühner, Colonialwaarenhdlg.
 - Markt 15, Sturm & Behner, Cigarrengesch.
 - Marktplatz 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann.
 - Marktplatz 10, Louis Wöhl, Colonialwaarenhandlung.
 - Marktplatz 7, Robert Schorger, Colonialwaarenhdlg.
 - Marktplatz 9, Rud. Damiel, Kaufmann.
 - Plan 5, August Runge, Destillationsgesch.
 - Planmenstr. 7, Bernhard Tauscher, Materialwaarenhdlg.
 - Peterstraße 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr., Emil Hölzel, Destillationsgesch.
 - Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Jentler, Cigarrenhandl.
 - Reitbahnstraße 13, Wilde, Colonialwaarenhdlg.
 - Richardstraße 3, Wilh. Köpff, Materialwaarenhandlung.
 - Roßhägerstraße, innere, 3, D. J. Meißner, Kaufmann.
 - Rochlitzerstr., zw. 10, F. W. Jopp, Weißwaarengesch.
 - Rohrmarkt, E. Kieff, Farbenhandlung.
 - Schillerstraße, F. K. Köber, Materialwaarenhdlg.
 - Sonnenstraße 48, W. Häbiger, Kaufmann.
 - Sonnenstraße 8, Peter, Buchbinder.
 - Sonnen-, ob. Hainstr., Hugo Schilling, Kaufmann.
 - Schillerplatz 24, Ecke der inneren Georgstraße, Dittler, Colonialwaarenhandlung.
 - Turnstraße 5, F. R. Rausch, Kaufmann.
 - Wiesenstraße 15, Gustav Feil, Kaufmann.
 - Wiesen-Kasernenstraße, Bruno Hempel.
 - Zwickauerstraße 20, Alexander Thieme, Kaufmann.
 - Zwickauerstraße 18, F. Wöhl, Kaufmann.
- 2. in den Vororten:**
- Gablenz, Louis Fortsch, Hauptstraße 7b.
 - Geißhardsdorf, J. G. Wölfcher.
 - Geißhardsdorf, Emil Diegel, Producentenhandlung.
 - Kappel, E. F. Bachmann.
 - Neustadt, Robert Kemmer.
 - Schömann, E. F. Bachmann, Kappel.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Der Verleger. — Druck und Verlag von Alexander Wiede in Chemnitz.